

extrakorporale stoßwellen- therapie.

Die schonende Methode gegen
chronische Schmerzen



Informationen für PatientInnen

Tennisellenbogen, Fersensporn, Kalkschulter – was tun?

Im Alltag kosten uns chronische Schmerzen wertvolle Energie und beeinträchtigen die Lebensqualität. Tennis- und Golferellenbogen, Kalkschulter und Fersensporn stehen für schmerzhafte Sehnenansatzreizungen, -entzündungen und gereizte Bänder. Ihre Folgen sind unangenehm: Starker Schmerz führt zu Vermeidungs- und Fehlhaltungen, die Bewegungsfreiheit ist eingeschränkt, Sport- und Freizeitaktivitäten sind kaum noch oder gar nicht mehr möglich.

Auf der Suche nach der richtigen Therapieform bieten sich verschiedene Möglichkeiten an. Unter den nicht-operativen Verfahren hat sich mit der extrakorporalen Stoßwellentherapie eine sehr schonende Behandlungsmethode für zahlreiche orthopädische Krankheitsbilder etabliert, die Ihrem Schmerz nachhaltig ein Ende bereiten kann.



Schnelle Hilfe beim chronischem Schmerz

Die extrakorporale Stoßwellentherapie wird häufig im Profisport zur Behandlung charakteristischer, sportspezifischer Erkrankungen eingesetzt. Sie eignet sich überdies generell gut bei:

- ✓ **Tennis- und Golferellenbogen:** schmerzhafte Sehnenansatzreizung an der Außen- bzw. Innenseite des Ellenbogens
- ✓ **Fersensporn:** schmerzhafte Entzündung unter dem Fersenbein
- ✓ **Kalkschulter:** unangenehme, schmerzhafte Bewegungseinschränkung an der Schulter durch eine verkalkende Entzündung der Sehnen und Sehnenansätze
- ✓ **Triggerpunkte:** verdickte, schmerzende Muskelabschnitte
- ✓ **myofaszielles Schmerzsyndrom:** örtlich begrenzte Muskel- und Faszienbeschwerden
- ✓ **Tendopathien und Insertionstendinosen:** Sehnenansatzreizung



Tennis-/Golferellenbogen



Fersenschmerz

Extrakorporale Stoßwellentherapie

Bei der Stoßwellentherapie werden hochenergetische Schallwellen gebündelt auf das Schmerzzentrum gerichtet, genauso wie dies etwa bei der Zertrümmerung von Nierensteinen geschieht. Mit dem Handstück des Behandlungsgeräts werden die Stoßwellen über die Hautoberfläche in das betroffene Gewebe übertragen. Dort regen sie Stoffwechselprozesse und körpereigene Selbstheilungsprozesse an.

Die so aktivierte Bildung von Blutgefäßen und die Zellregeneration beschleunigen die Heilung. Zahlreiche Studien weisen die Wirksamkeit der Stoßwellentherapie nach.

Zu den modernen Geräten dieser Behandlungsform zählt der Swiss DuoClast®, der bei chronischen Erkrankungen, aber auch bei akuten Beschwerden und Sportverletzungen eingesetzt wird. Häufig tritt schon wenige Tage nach der ersten Behandlung eine deutliche Schmerzlinderung ein.



Schulterschmerz



Achillessehnenbeschwerden

Wie läuft die Behandlung ab?

Je nach Art und Schwere Ihres Krankheitsbilds sind meistens drei Behandlungen notwendig. Zunächst wird die exakte Schmerzzone eingegrenzt. Nach Auftragen eines hautfreundlichen Kontaktgels wird das Handstück auf die entsprechende Zone gesetzt. Bei jeder Behandlung werden rund 2.000 Stoßwellenimpulse auf die betroffene Stelle appliziert. Lediglich die ersten Impulse können leicht unangenehm sein.

Der besondere Vorteil: Krankengymnastik und physikalische Therapie, die vor der Stoßwellentherapie erfolglos waren, lassen sich danach häufig mit Erfolg fortsetzen.

Ihre Vorteile auf einen Blick

Durch die effiziente Behandlung mit dem Swiss DuoClast® profitieren Sie unmittelbar von mehreren Vorteilen:

- ✓ **schnell:** dank ambulanter, nicht-invasiver Behandlung
- ✓ **einfach:** ohne die Verordnung von Medikamenten
- ✓ **schonend:** nicht-operativ, keine Betäubung notwendig
- ✓ **sicher:** sehr nebenwirkungsarm
- ✓ **effektiv:** durch rasche Therapie-Erfolge
- ✓ **individuell:** durch die Anpassung an Ihr Krankheitsbild



Nachweislich nachhaltig

Eine Umfrage des Schweizer Medizingerätespezialisten EMS Electro Medical Systems belegt, dass die Stoßwellentherapie hohe Erfolgsquoten bei der Behandlung bestimmter orthopädischer Krankheitsbilder zeigt¹:

- ✓ 84 % der befragten FachärztInnen bescheinigten der Behandlung von Triggerpunkten großen Erfolg.
- ✓ 81 % bestätigten dies auch für den Einsatz der Stoßwellentherapie bei Fersensporn.
- ✓ 80 % zeigten sich sehr zufrieden mit der Methode im Einsatz gegen die Kalkschulter.

Die jahrelange Erfahrung mit der Stoßwellentherapie bei ortho sport belegt zudem eindeutige Behandlungserfolge bei PatientInnen mit Tennis- und Golferellenbogen. Die Therapieform hat sich somit als effektive und sichere Behandlungsmethode gegen chronische Schmerzen erwiesen.

Wir sind für Sie da.

Als Ihre behandelnden ÄrztInnen stehen wir Ihnen mit Fachwissen, Kompetenz und Erfahrung zur Seite und beraten Sie individuell bei der Wahl des passenden Therapieverfahrens. Im Umgang mit Ihrem chronischen Schmerz agieren wir mit Umsicht und Fingerspitzengefühl. Kommen Sie mit Ihren Anliegen und Fragen gerne auf uns zu. Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen!

¹ Swiss DolorClast®-Anwenderbefragung 2005

Linktipp



<https://www.ems-dolorclast.com/de/studies-library>



ortho sport

orthopädie. unfallchirurgie. sportmedizin.

überregionale gemeinschaftspraxis

dr. med. dirk rothhaupt
dr. med. lutz schweißinger
thomas wagner
dr. med. brigitta bär-rothhaupt
anke schrecker
dr. med. linda mergner, mhba
dr. med. robert hammer
dr. med. jens stüber

coburg zentrum | op-zentrum

Ketschengasse 22 - 24
96450 Coburg

stadthaus

Ketschengasse 25
96450 Coburg

kronach zentrum

Rosenau 9 a
96317 Kronach

neustadt zentrum

Seilersgründchen 8
96465 Neustadt bei Coburg

zentraler kontakt

Tel. 0 95 61 - 23 34-0
Fax 0 95 61 - 23 34-29
info@orthopaeden-coburg.de
www.orthopaeden-coburg.de

